

Zerstöre durch die Wahrheit deines Wortes in mir und um mich die Festungen Satans (2 Kor 10,3-5). Bewahre mich vor aller pharisäischen Buchstabengläubigkeit und allem Liberalismus gegenüber deinem Wort. Mach deinen Sieg und deine Ehre groß, wenn ich dein Wort bezeuge.

Schenke und erhalte mir die Zuversicht und Freude zum Gebet. Lass mich mit dir alles besprechen. Motiviere mich zum Dank und zur Anbetung Gottes, zur Bitte und Fürbitte. Nimm die Blockaden weg, die das vertraute Gespräch mit dir hindern. Verleihe mir gesammelte Sinne, damit die Flut von Eindrücken meine lebendige Beziehung zu dir nicht in Routine abgleiten lässt. Lass mich mit Dank, Demut und Fürbitte auf meine Umwelt reagieren (Röm 1,8; 1Tim 2,1 f). Erinnere mich durch deinen Geist an Menschen, die mein Gebet benötigen. Zeig mir neu, wie wichtig dir meine Bitten sind und welche Verheißungen du in deinem Wort darauf legst (Mt 7,7f; 18,19-20; 1.Joh 5,14). Schließe mir im Gespräch mit dir auf, was dir bedeutsam ist und was ich in deinem Auftrag tun und lassen soll (Eph 2,10). Lass mich über allem nie vergessen, was du mir Gutes getan hast (Ps 103,2-5). Schenke mir ein einfältiges Gottvertrauen und einen bergeversetzenden Glauben (Mt 17,20). Gib mir eine harte Stirn gegenüber bösen Menschen und den mir angenehmen Versuchungen des Feindes, die alle auf meine Defizite und Stärken zugeschnitten sind (Mt 18,1-3; Jes 50,7; 2.Kor 12,7).

Dich, Vater im Himmel, bete ich jetzt an. In deinem Schutz und in deiner Fürsorge darf ich mich geborgen wissen (Ps 91; 1 Petr 5,7). Ich danke dir, dass ich dein über alles geliebte Kind bin. Dich, Herr Jesus Christus, rühme ich, weil du als Sieger von Golgatha und Ostern alle Werke der Sünde, des Teufels und des Todes für immer zerstört und mir ewiges Leben erworben hast (Joh 3,16). Durch dich habe ich eine unzerstörbare lebendige Hoffnung (1Petr 1,3-8). Ich danke dir, dass du mich durch den Heiligen Geist in alle Wahrheit leitest, die mich wirklich frei macht (Joh 8,31-36; 16,13f; 2 Kor3,17; Gal 5,1.13).

Für Notizen:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Anwendung der geistlichen Waffenrüstung im persönlichen Gebet (Epheser 6,10-20)

Vater im Himmel, im Namen Jesu Christi komme ich jetzt zu dir. Bei dir sind alle Angefochtenen, Schuldigen, Beladenen und Gebundenen herzlich willkommen (Mt 11,28). Ich weiß, dass dir nichts unmöglich ist (Hiob 42,2). Du hast auch mit mir Geduld und bereitest für mich Wege, die ich gehen kann.

Vieles nimmt mich jedoch in Beschlag und will Besitz von mir ergreifen. Die Zerstreuung und Zerfaserung meines Geistes nehmen in dieser schnelllebigen Zeit beängstigend zu. Die Reizüberflutung lässt oft keine Konzentration auf das Wesentliche mehr zu. Die Macht der Versuchung will mich in die Knie zwingen und lässt mich manches Mal abdriften.

Ich bekenne und bereue, dass ich mich noch so oft von Sünde, Welt und Satan mit ihren berauschenden Angeboten blenden lasse. Immer wieder fehlt mir die Entschiedenheit, ihnen zu widerstehen. Dadurch bin ich in neue Abhängigkeiten geraten. Sie vernebeln mir den Blick für dich und deine Kraft, die mich in schwachen Stunden noch versuchlicher machen. Mein geistliches Immunsystem hat Schaden erlitten.

Herr, manches Mal fehlt mir nicht nur der Durchblick, sondern auch der Wille, der Versuchung zu widerstehen. Du weißt, wie oft ich in Gedanken in die falsche Richtung laufe. Erschreckt stelle ich fest, wie sehr mir in der Anfechtung der hilfreiche Durchblick fehlt. Oft erkenne ich die Sünde in ihrer Versuchungskraft zum Bösen hin zu spät. Ich muss aber auch bekennen, dass ich manches Mal die Sünde suche und liebe. Es demütigt mich, wie schnell und wie oft mein Herz den Irrweg sucht und will (Ps 95,10).

Ich weiß aber auch, dass du jedem Sünder gnädig sein willst. Bei dir, mein Gott und Vater, ist sehr viel Vergebung. Das Blut deines Sohnes reinigt mich von jeder bekannten Sünde (1 Joh 1,9). Deshalb verberge ich nichts mehr vor dir und bekenne dir rückhaltlos meine Sünden. Jede bewusste sündige Reue in meiner Gedankenwelt spreche ich jetzt mit Namen vor dir aus und trenne mich von jeder Sympathie mit ihr.

Du bist meine Zuflucht und schenkst Geborgenheit in der Angst (Ps 138,7). Du, mein Gott, bist die Quelle alles Lebens (Ps 36,10). In deiner Kraft widerstehe ich der Sünde. Im Namen Jesu stehe ich wieder auf, wenn ich gefallen bin (Spr 24,16; Ps 37,24). Du gibst wahre Freude ohne Reue. Deshalb lenke meine Wünsche und Gedanken hin auf dich (Ps 37,4). Du allein gibst mir echte Ruhe und wahrhaftigen Frieden.

Herr Jesus Christus, ich weiß von deinem Sieg über alle Feinde, in deinem Leiden, Sterben und Auferstehen. Dein Sieg über die Mächte der Finsternis ist umfassend, ewig gültig und nie mehr rückgängig zu machen (Kol 2,14f). Diesen Sieg beanspruche ich im Vertrauen auf dich für all meine Verfehlungen und in allen Versuchungen. Herr Jesus, du bist gekommen, die Werke des Teufels ein für allemal zu zerstören (1 Joh 3,8). In deiner Kraft will ich stark werden, die ganze Waffenrüstung in meinen Gedanken anziehen, um mich gegenüber den Angriffen aus dem Reich der Finsternis wirksam wehren zu können.

So lege ich den Gurt der Wahrheit an, indem ich dir und deinem Wort in allen Aussagen und in jeder Frage rechtgebe. Ich bekenne, dass ich der Lüge Raum gegeben habe (konkret nennen: ...). Von jedem Betrug durch die Sünde (Hebr 3,13) reinige ich mich jetzt mit der Kraft deines Blutes. Erfülle mich bitte mit Gedanken deiner Wahrheit, damit ich auch in die Freiheit komme, die du für mich bereit hältst (Joh 8,31f.). Zeige mir, wo ich in der Gefahr stehe, deine Wahrheit zu verdrehen. Führe mich mit Menschen zusammen, die mir den Weg aus dem Labyrinth meiner Lebenslüge(n) zeigen. Lass mich nie deine Wahrheit um eines eigenen Vorteils willen verkaufen (Spr 23,23).

Auch ziehe ich jetzt den Brustpanzer deiner Gerechtigkeit an. Du, Jesus, bist allein der Gerechte, der für die Ungerechten in den Riss getreten ist (1 Petr 3,18). Deine Gerechtigkeit, Herr Jesus, ist tadellos und erfüllt jeden Anspruch des unbestechlichen und heiligen Gottes. Du kanntest keine Sünde und warst als Mensch ohne Fehler (2 Kor 5,21; Hebr 7,26). Du allein hast ein für allemal meine Schuld gesühnt und meine Verdammnis getragen (Jes 53,5; Röm 8,1; 1 Joh 2,2). Ich danke dir, dass ich auf deine Vergebung vertrauen darf (Eph 1,7). Durch deine Erlösung ruht Gottes Wohlgefallen für immer auf mir. Ich muss das Gericht für mein Versagen nicht mehr tragen. Deine Vollkommenheit macht mich vor Gott gerecht. Dein einwandfreies Verhalten wurde mir gutgeschrieben. Dein sündloses Leben ist nun mein Leben. Deshalb widerstehe ich allen Anklagen Satans (Röm 8,31-34; Off 12,10f.). Ich gebiete allen verdammenden Stimmen, die mich niederdrücken wollen, dass sie aus meinem Herzen weichen müssen. Denn Du, Herr Jesus, ermutigst mich und klagst mich nie mehr an. Befreie mich dazu, ein Leben zu führen, das dir gefällt.

Im Vertrauen auf Gott ziehe ich die Schuhe an, um das Evangelium des Friedens zu verbreiten. Herr, ich muss dir bekennen, dass ich aus Angst und Bequemlichkeit manchmal nicht mehr bereit bin, die befreiende Nachricht von dir zu bekennen (1 Petr 3,15). Außerdem stehe ich öfters in der Gefahr, mich von einer Atmosphäre des Streitens und Zankens anstecken zu lassen. Vergib mir, wo meine Zunge nicht mehr deinem Frieden gedient hat. Reinige meine Gedanken und meine Sprachorgane von aller Verunreinigung und Trägheit,

damit sie nützliche Werkzeuge für die Ausbreitung der Friedensbotschaft Gottes in dieser Welt werden. In deiner Kraft will ich auch kein Überbringer von falschen Vermutungen und bössartigen Gerüchten mehr sein. Lehre mich, nur dann auf meinem Recht zu bestehen, wenn es deiner Sache dient. Hilf mir, mit meinem Verhalten, Tun und Reden ein guter Botschafter deines Evangeliums zu werden: in meiner Familie, in deiner Gemeinde und in dieser Welt. Gib mir weise Worte für Menschen, damit sie durch Jesus Christus zum Frieden mit Gott, sich selbst und untereinander finden.

Herr, erinnere mich rechtzeitig, in der Versuchung den Schild des Glaubens zu ergreifen. Ihn will ich gegen alle verletzenden Angriffe des Bösen erheben, die mich von der Gewissheit deiner Liebe zu mir trennen wollen (Röm 8,38f.). Stärke meine innere Zuversicht zu deiner Freundlichkeit. Gib mir die Besonnenheit, die verletzenden Pfeile Satans früh genug zu erkennen und die Entschiedenheit, sie in deiner Macht auszulöschen (Pred 10,4). Erinnere mich, allen Anfängen der listigen Angriffe des Teufels zu widerstehen. Hilf mir, die Geister zu prüfen und das Wesen der gottfeindlichen Welt zu überwinden (1.Joh 2,15-17; 4,1-4; 5,4). Schenke mir den Mut, in der ganzen Gewissheit des Glaubens dem entgegenzutreten, was mich verzagt macht und lähmt. Ich will im Gedenken an dich nicht beleidigt reagieren und niemals mein Vertrauen auf dich wegwerfen (Hebr 10,35). Lass mich im Glauben vorwärts gehen und das „Land“ erobern, das du mir verheißt hast.

Bei allen Angriffen auf meine Sinne, Gedanken, Gefühle und meinen Körper habe ich in dir einen festen und widerstandsfähigen Helm des Heils, der Rettung. Korrigiere mich, wo ich in meinen Hintergedanken und Entscheidungskriterien falsch programmiert bin. Heile mich, wo ich in meiner Persönlichkeit kaputt bin, damit ich dein Heil glaubhaft bezeugen kann (Jer 17,14). Allein aus deiner freien Gnade wurde und bleibe ich errettet (Eph 2,8f). Lass mich im finsternen Tal an deiner tröstenden Gegenwart nicht zweifeln (Ps 23,4). Ich lehne alle Ängste, zersetzende Kritik und Bitterkeit ab. Send mir deine guten Gedanken, wenn ich in der Gefahr stehe aufzugeben. Gib mir die tiefe Gewissheit, dass du in meinem Leben Maßarbeit machst und deine Hilfe nie zu spät kommt.

Mach mich geschickt, das Wort Gottes als Schwert des Geistes recht zu gebrauchen. Erschließe mir deine guten und hilfreichen Gedanken, um sie in mir aufzunehmen (Jes 55,8-9). Erschließe mir die Wahrheit und Kraft deines Wortes. Gib mir ein Urteilsvermögen, das Gutes und Böses unterscheiden kann (Hebr 5,14). Mach mich klug, den Satan als listige Schlange und brüllenden Löwen zu durchschauen und entschieden, ihm gebietend zu widerstehen.